



[Social Media Keyboard](#) by [Shahid Abdullah](#) is marked with CC0 1.0/Cropped from original

Meinungsfreiheit verweigert

- Deryle Hope
- [14.01.2021](#)

Der erste Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten besagt, dass „der Kongress kein Gesetz erlassen darf, das die Rede- oder Pressefreiheit einschränkt“. Der erste Zusatzartikel bildet zusammen mit neun weiteren Zusätzen die Bill of Rights (Grundrechte), die 1789 vom Kongress verabschiedet und 1791 ratifiziert wurden. Die Gründerväter der amerikanischen Republik betrachteten die Rede- und Pressefreiheit als wesentliche Elemente einer freien und demokratischen Gesellschaft. Die Rede- und Meinungsfreiheit ist seit dem 18. Jahrhundert Amerikas Markenzeichen.

In den Vereinigten Staaten von 2021 werden Rede- und Meinungsfreiheit jedoch nicht mehr von denen toleriert, die behaupten, Verfechter der Freiheit und des offenen Dialogs zu sein. Die Zensur durch Big-Tech-Unternehmen und deren Plattformen (Twitter, YouTube und Co.) begünstigt die Narrative von bestimmten politischen Agenden. Es handelt sich um eine effektive Zensur von Standpunkten, die von Individuen geäußert werden, die von der linken, sozialistischen Politik abweichen oder die Ideen äußern, die von den Mainstream-Medien nicht allgemein akzeptiert werden.

Einige bemerkenswerte Beispiele für Opfer dieser Zensur sind keine anderen als der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump. Weil er seine Meinung geäußert hat, wurde sein Twitter-Account dauerhaft gesperrt und sein Facebook-Account wurde vorübergehend deaktiviert. Wenn das schon dem Präsidenten passieren kann, wie sieht es dann erst für den einzelnen Bürger aus?

Darüber hinaus sind prominente US-Persönlichkeiten, deren Ideen nicht mit der linken Agenda der Demokratischen Partei übereinstimmen, ebenfalls einer strengen Zensur unterworfen worden. Dazu gehören General Michael Flynn, ehemaliger nationaler Sicherheitsberater der USA und Direktor der Defense Intelligence Agency, und Sidney Powell, Rechtsanwalt und ehemaliger Bundesstaatsanwalt.

Die American Civil Liberties Union (ACLU) fordert ein unzensuriertes Internet, das „eine riesige Zone der freien Meinungsäußerung bietet, die mindestens so viel Schutz des Ersten Verfassungszusatzes verdient, wie er traditionellen Medien wie Büchern, Zeitungen und Zeitschriften gewährt wird“. Der ACLU-Anwalt warnte, dass die Sperrung von Präsident Trumps Social-Media-Konten die „unkontrollierte Macht“ von Twitter, Facebook und verwandten Unternehmen belege.

Es ist eine durchschlagende Heuchelei, wenn es Präsident Trump auf Twitter verboten wird Kommentare zu schreiben, und es dem iranischen Ajatollah weiterhin erlaubt wird, dies weiterhin zu tun. Die Zensur von Ideen, die nicht mit dem übereinstimmen, was von einigen als „akzeptabel“ angesehen wird, kann schnell zu Tyrannei führen. Wer hat die Tech-Mogule bei Facebook und Twitter ermächtigt, zu entscheiden, welche Meinung akzeptabel ist?

In den Vereinigten Staaten ist es klar, dass es eine Agenda der Unterdrückung von Dialog und Meinung gibt, wenn es um Ideen geht, die nicht als Teil des „akzeptierten Narratives“ angesehen werden. Das ist definitiv der Fall gewesen, wenn es um die Vorstellung geht, dass die Ergebnisse der US-Wahl vom 3. November gefälscht und betrügerisch sind. Fakten, die den massiven Betrug ans Licht bringen, werden kurzerhand unterdrückt und lächerlich gemacht.

Wenn jedoch die Wahrheit ans Licht kommt und die gemeldeten Ergebnisse der US-Wahl für ungültig erklärt werden, wird die Welt über das Ausmaß der Korruption und Intrigen, sowohl national als auch international, erstaunt sein. Um mehr über den Wahlbetrug, die Ziele der radikalen Linken und die damit verbundene Zensur zu erfahren, lesen Sie bitte den Artikel vom Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry [„Warum Donald Trump Amerikas Präsident bleiben wird“](#).



**Download oder bestellen
Sie Ihr Gratisexemplar**

Amerika unter Beschuss

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**